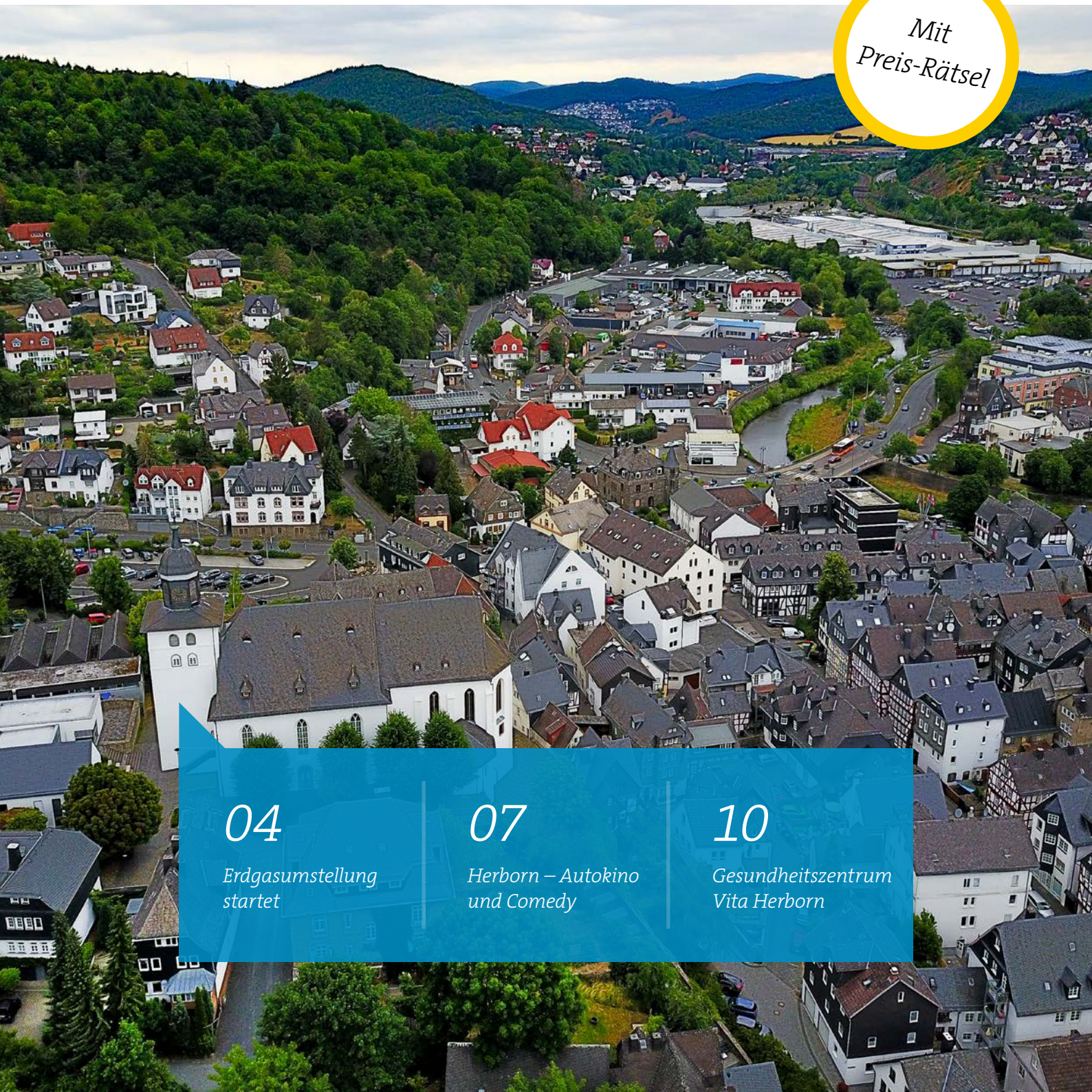
www.stadtwerke-herborn.de/unternehmen/kundenmagazin-aufwind

25
Ausgabe
Mai 2020

aufwind

Mein Kundenmagazin der Stadtwerke Herborn

Mit Preis-Rätsel



04
Erdgasumstellung startet

07
Herborn – Autokino und Comedy

10
Gesundheitszentrum Vita Herborn

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit vielen Wochen beschäftigt uns alle die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das private und öffentliche Leben. In einer Zeit, die geprägt ist von Angst und Unsicherheit, tragen wir als Ihr regionaler Energieversorger dafür Sorge, dass Sie weiterhin bestens versorgt sind mit Strom, Wasser und Gas. Mit der aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins informieren wir Sie darüber hinaus über Themen rund um die Wasser- und Energieversorgung in Ihrer Region. Allem voran die Umstellung von L-Gas auf H-Gas. Hier startet in den kommenden Wochen Phase zwei der drei Phasen. Lesen Sie dazu unser Schwerpunktthema „Die Erdgasumstellung startet in die heiße Phase“ ab Seite 4.

Weiterhin informieren wir Sie über die neuesten Bau- und Sanierungsprojekte der Stadtwerke Herborn. Auf Seite 6 stellen wir Ihnen unsere aktuelle Baustelle in Herborn-Burg vor und welche Maßnahmen wir durchführen.

Damit auch zukünftige Schulabgänger ins Berufsleben starten können, bilden die Stadtwerke Herborn auch 2021 wieder in verschiedenen Lehrberufen aus. Wer wissen will, welche Chancen Azubis nach Beendigung der Ausbildung bei den Stadtwerken Herborn haben, sollte sich unbedingt das Mitarbeiterinterview mit Fabio Meneguz ab Seite 8 ansehen. Er hat vor wenigen Monaten seine Ausbildung zum Industriekaufmann abgeschlossen und arbeitet seitdem im Team der Abteilung Shared Service Netz.

Mit der Ausbildung von jungen engagierten Menschen wollen sich die Stadtwerke Herborn fit für die Zukunft positionieren. Wer seinen Körper gesund halten oder seinen zweiten Frühling ohne Gelenk- oder Rückenschmerzen verbringen möchte, der sollte Dominik Seel und sein Therapeutenteam im Fitness- und Gesundheitsstudio Vita Herborn besuchen. Denn dort hat man es sich zur Aufgabe gemacht, Gesundheit, Vitalität, Lebensqualität und die Fitness zu verbessern und zu erhalten. Lesen Sie mehr dazu in unserem Kundeninterview ab Seite 10.



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer
Stadtwerke Herborn GmbH

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Die Stadtwerke Herborn wünschen Ihnen, Ihrer Familie, Verwandten und Freunden viel Gesundheit und Kraft in diesen schwierigen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen, herzlichst Ihr



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer
Stadtwerke Herborn GmbH

Persönlicher Service ist uns wichtig

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304

info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Kurz berichtet: Dienstjubiläum Herr Winkel — 03
Die Erdgasumstellung startet in die heiße Phase — 04
Baumaßnahme Herborn-Burg — 06
Sicher versorgt in der Corona-Krise — 06
Herborn – Autokino und Comedy — 07
Mitarbeiterportrait: Vertrauen in die Jugend — 08
Kundenportrait: Gesundheitszentrum Vita Herborn — 10
Rätselecke — 12

Herzlichen Glückwunsch Markus Winkel!

Das gesamte Team der Stadtwerke Herborn gratuliert Markus Winkel herzlich zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum. Dieser Festtag wurde im Februar mit einer kleinen Feierstunde zelebriert, zu der auch die Herborner Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Katja Gronau kam. Geschäftsführer Jürgen Bepperling bedankte sich für die vier Jahrzehnte Treue, Engagement und Einsatzbereitschaft.

Markus Winkel ist als Elektriker in der Abteilung Netzbetrieb Strom tätig, wo er auch gleichzeitig Teamleiter ist. Zudem übernimmt er seit vielen Jahren die Funktion des Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen und hat sich viele Jahre im Betriebsrat und auch im Aufsichtsrat engagiert. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön vom gesamten Stadtwerke-Team.



Die Erdgasumstellung startet in die heiße Phase.

Bereits im Jahr 2016 haben wir unsere Leserschaft erstmals über die geplante „Marktraumumstellung“ informiert. Bei diesem Prozess werden deutschlandweit seit 2014 Gasgeräte der Haushalts- und Industriekunden von niederkalorischem L-Gas auf hochkalorisches H-Gas umgestellt, die Umstellung für das Netzgebiet der Stadtwerke Herborn ist zum 1. September 2020 geplant. Nun geht es in die „heiße Phase“. In der heutigen Ausgabe versorgen wir Sie daher nochmal mit den wichtigsten Information und erklären warum es wichtig ist, trotz der aktuellen Corona-Pandemie am Zeitplan festzuhalten.

Warum muss die Erdgasumstellung erfolgen?

Seit vielen Jahren werden 25 Prozent der Gasthermen in Deutschland mit L-Gas betrieben. Dabei handelt es sich um ein niederkalorisches Gas mit einem niedrigeren Brennwert als bei H-Gas. Das L-Gas stammt vornehmlich aus Förderstätten in den Niederlanden. Allerdings sind die dortigen Vorkommen in den letzten Jahren stark rückläufig. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist daher eine Umstellung auf H-Gas notwendig. Die Koordination dieser schrittweisen regionalen Umstellung ist im „Netzentwicklungsplan Gas“ geregelt und bei der Bundesnetzagentur ansässig. Der gesamte bundesweite Umstellungsprozess soll bis zum Jahr 2030 abgeschlossen sein.

Für das hochkalorische Erdgas (H-Gas) gibt es weitaus größere Reserven als beim L-Gas. Herkunftsgebiete sind vornehmlich Russland und Norwegen. H-Gas hat einen höheren Anteil an Methan und damit einen höheren Brennwert als das bisherige L-Gas. Deshalb müssen im gesamten Netzgebiet die in den Haushalten und Unternehmen vorhandenen Gasgeräte an die neue Qualität angepasst werden.

Was passiert bei der Umstellung?

Zuvor, während und nach der Umstellung müssen unterschiedliche Anpassungen am Netz, den Messinstrumenten und an den Gasgeräten vorgenommen werden. Der Netzbetreiber muss beispielsweise die Infrastruktur des Versorgungsnetzes, die Gasvorwärmung, die Gas-Druckregel- und -messanlagen sowie die Odorierung auf die Eigenschaften von H-Gas anpassen. Auch auf Seiten der Gasgerätebetreiber (private Haushalte und Unternehmen) ergibt sich die Notwendigkeit von Anpassungen am Gerät selbst, um es auf den neuen höheren Brennwert einzustellen. In den meisten Fällen genügt dabei die Ergänzung oder der Austausch von Bauteilen (Düse) am Gerät. Eine Ausnahme bilden adaptierende Gasverbrauchsgeräte, welche die Wärmebelastung selbstständig regeln und die Verbrennungsgüte eigenständig überwachen, hier ist keine Anpassung erforderlich.

Warum wird die Umstellung trotz Corona-Krise durchgeführt?

Wie oben geschildert, ist die Umstellung in unserem Netzgebiet nur Teil einer langfristig geplanten Strukturmaßnahme der Bundesnetzagentur mit einem strikten Zeitplan (Netzentwicklungsplan Gas). Dessen Einhaltung ist auch für die Umstellung der nachfolgenden benachbarten Netzgebiete sehr wichtig. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung, indem Sie den Monteuren den erforderlichen Zutritt gewähren (siehe: Wichtige Hinweise). Die Besuche der Monteure sind notwendig, um die Geräte auf die neue Erdgasqualität umzurüsten. Selbstverständlich werden die geltenden Hygienemaßnahmen dabei eingehalten. Haushalte, die unter Quarantäne stehen, werden nicht betreten.

Die Umstellung findet in drei Phasen statt.

Phase 1 – Geräteerhebung (bereits abgeschlossen)

Bereits im Jahr 2018 wurde damit begonnen, sämtliche Geräte durch Mitarbeiter der von uns beauftragten Fachfirmen zu erfassen. Daraufhin wurde analysiert, zu welchem Zeitpunkt (vor, zu oder nach der Schaltung am 1. September 2020) die jeweils einzelnen Geräte angepasst werden müssen.

Phase 2 - Geräteanpassung

Diese Phase findet ab Mitte Juli statt. Die schon mit der Erhebung betrauten Fachfirmen rüsten nun die Gasgeräte sukzessive um. Die Anpassung dauert in der Regel ca. 30 Minuten und ist für Sie kostenlos. Aufgrund der Ergebnisse aus der Erhebungsphase kann es dazu führen, dass bei Ihrem Nachbarn die Umrüstung schon stattgefunden hat, wir aber erst zu einem späteren Zeitpunkt zu Ihnen kommen.

Phase 3 – Physikalische Umstellung

In der dritten Phase (September 2020) findet die eigentliche Umstellung statt, durch unser Gasnetz fließt nun H-Gas. Wie schon erwähnt, werden auch einige der Gasgeräte erst jetzt umgestellt.

WICHTIGE HINWEISE:

1. Alle Monteure könne sich über einen Lichtbildausweis der Stadtwerke Herborn legitimieren. Die Fahrzeuge der legitimierten Unternehmen haben Magnetschilder der Stadtwerke Herborn.
2. Die ursprünglich zur Erhebung vergebene persönlich Belegnummer ist nach wie vor gültig und kann beim Monteur abgefragt werden.
3. Neben den Monteuren, die die Anpassungen durchführen, sind auch Qualitätsprüfer unterwegs, die die ausgeführten Arbeiten stichprobenartig überprüfen. Es kann also sein, dass Ihr Haushalt in diesem Zusammenhang zweimal besucht wird. Selbstverständlich können sich die Prüfer ebenfalls mit Lichtbildausweis und der persönlichen Belegnummer ausweisen.
4. Sollten Sie dennoch Zweifel an der Identität einzelner Personen haben, kontaktieren Sie auf jeden Fall das Erdgasbüro unter der unten angegebenen Adresse.

Noch Fragen?

Sollten Sie Fragen zur Marktraumumstellung haben, sind die Mitarbeiter des Erdgasbüros unter der Rufnummer 02772 502-420 oder per E-Mail unter erdgasbuero@stadtwerke-herborn.de gerne für Sie da.

Trotz der aktuell schwierigen Phase hoffen wir auf einen reibungslosen Ablauf und bedanken uns an dieser Stelle bereits im Voraus für Ihre Unterstützung!





Wir bauen für Sie

Eine nicht alltägliche Baumaßnahme

Eine nicht ganz alltägliche Baumaßnahme gilt es dieser Tage auf dem Junogelände zu bewältigen: Im Zuge einer technischen Erneuerung der Versorgung des „Junohügels“ muss die dort verlaufende Bahntrasse – wie auf den Bildern zu sehen ist – unterquert werden. Über einen sogenannten Düker wird zunächst ein Behelfsrohr durch das Erdreich gepresst, durch das anschließend ein Schutzrohr verlegt wird, in das die eigentlichen Strom-, Gas- und Wasserversorgungsleitungen eingezogen werden. Damit noch nicht genug, haben sich hier erschwerend einige große Felsbrocken im wahrsten Sinne des Wortes zusätzlich in den Weg gestellt. Weil Spezialgerät nicht eingesetzt werden kann, muss in guter alter Handarbeit mit dem Stemmeisen im Schutzrohr nachgeholfen werden.



Für mehr Infos zum Thema fragen Sie:
Marcus Reichenauer, Telefon: 02772 / 502-313
E-Mail: reichenauer@stadtwerke-herborn.de

Sicher versorgt in der Corona-Krise

Das Jahr 2020 steht bisher ganz im Schatten der Corona-Pandemie. In dieser Krisenzeit sind die Menschen auf der ganzen Welt von erheblichen Einschränkungen betroffen: Maskenpflicht, Abstandsregeln, Kontaktverbote, Homeoffice, geschlossene Schulen, Kindergärten, Spielplätze, Geschäfte und vieles mehr haben uns vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Es ist und bleibt auch in naher Zukunft eine wichtige Aufgabe für systemrelevante Berufe und Unternehmen, den Erhalt der elementaren Infrastrukturen zu sichern. Darunter fallen nicht nur Einrichtungen wie die Polizei, Feuerwehr und Krankenhäuser, sondern auch wir in unserer Funktion als Energieversorger.

Auch in diesen schwierigen Zeiten sorgen wir dafür, dass die Energie- und Wasserversorgung in Herborn und Stadtteilen sichergestellt ist. Dafür sind unsere Teams der Netzbetriebe Strom sowie Gas und Wasser jeden Tag aufs Neue im Einsatz.





Aus der Region

Herborn – Autokino und Comedy

Mit Beginn der Corana-Pandemie und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen wurden sämtliche Großveranstaltungen abgesagt. Dieses Verbot gilt deutschlandweit mindestens bis zum 31. August. Natürlich fielen diesem Verbot auch sämtliche Events in Sachen Kultur und Unterhaltung zum Opfer. Veranstaltungen dieser Art wird es in bekannter Form auf absehbare Zeit nicht geben.

Doch nun gibt es eine interessante Alternative. Besondere Situationen erfordern eben besondere Maßnahmen. So ist es dem Team des Stadtmarketing Herborn gelungen, in kürzester Zeit erstmals ein Autokino in Herborn zu organisieren. Die Startwerke Herborn - langjähriger Partner des Stadtmarketings - unterstützen dieses Projekt natürlich sehr gerne. Beim Autokino verbindet man nämlich beides: Gute Unterhaltung unter gleichzeitiger Wahrung der gebotenen Abstandsregelungen. Und mal ganz ehrlich: Wollten wir nicht schon immer mal (wieder) ins Autokino? Vom 29. Mai bis 4. Juni heißt es daher auf dem Festplatz Walkmühlenweg „Film ab“. Aber nicht nur Kinofans kommen auf ihre Kosten, auch für Comedy-Fans gibt’s ein tolles Angebot. So wird am 30. Mai zum Beispiel das hessische Comedy-Duo Mundstuhl sein Programm „Flamongos“ zum Besten geben. Weiterhin ist für den 3. Juni noch ein Top-Act geplant und es wird geprüft, ob kurzfristig noch ein Kinderprogramm angeboten werden kann. Aktuelle Infos zum Programm und zur Kartenreservierung gibt es unter www.autokino-herborn.de. Die ersten Veranstaltungen sind allerdings bereits ausverkauft. Leider zu spät? Eine Chance gibt es noch: Wir haben ein kleines Ticketkontingent zu verlosen. Besuchen Sie dazu unsere Facebook-Seite unter www.facebook.com/Stadtwerke.Herborn und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil. Mit ein wenig Glück sind Sie dabei, wir drücken Ihnen die Daumen!

Datum	Titel/Künstler	Kategorie	Beginn
29.05.2020	**„Nightlife“**	Film	22:00 Uhr
30.05.2020	**Mundstuhl „Flamongos“**	Comedy	21:30 Uhr
31.05.2020	**„Die Känguru-Chroniken“**	Film	22:00 Uhr
01.06.2020	**Florian Schroeder**	Comedy	21:30 Uhr
02.06.2020	**„A Star is born“**	Film	22:00 Uhr
03.06.2020	**Überraschungsgast**	???	???
04.06.2020	**„Dirty Dancing“**	Film	22:00 Uhr



Fabio Meneguz hat seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Herborn abgeschlossen

Mitarbeiterportrait

Vertrauen in die Jugend bedeutet Vertrauen in die Zukunft

Fabio Meneguz ist Anfang 20 und seit Kurzem fertig mit seiner Ausbildung. Per se nicht außergewöhnlich. Auch dass der Abiturient seine Ausbildung verkürzt hat, ist zunächst nichts Ungewöhnliches. Ungewöhnlicher ist hingegen die Tatsache, dass Fabio Meneguz sich bewusst für eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Herborn und gegen ein Studium entschieden hat. Ein Umstand, der heute eher seltener vorkommt. „Studieren kann ich immer noch. Die Stadtwerke Herborn würden da voll und ganz hinter mir stehen und mich unterstützen“, so das frische Mitglied der Abteilung Shared Service Netz. Also, wie kommt man zu einer Ausbildung bei den Stadtwerken Herborn? „Einfach bewerben“, erklärt Fabio Meneguz lachend. „Ich hatte die Ausschreibung auf der Website gesehen und mich konkret um die offene Ausbildungsstelle zum

Industriekaufmann beworben. Kurz darauf wurde ich zum Einstellungstest eingeladen, den ich offensichtlich bestanden habe. Der Rest ist schon fast Geschichte, so viel ist in den letzten Jahren passiert.“ Denn nach der Ausbildung ging, geht und wird es ambitioniert weiter gehen für den frisch gebackenen Industriekaufmann.

Bei den Stadtwerken Herborn hat man früh erkannt, dass ein Unternehmen nur zukunftsfähig bleiben kann, wenn es nicht nur in die Jugend investiert, sondern ihr auch vertraut. Im Zuge dessen wird der Bereich Shared Service Netz umstrukturiert und Fabio Meneguz sowie seiner jungen Kollegin werden weitreichende Verantwortungen übertragen. Damit bilden sie ein Team, das zusammen gerade einmal auf gut zwei Jahre Berufserfahrung kommt. Und dennoch ist das Vertrauen des regionalen Energieversorgers in seine selbst ausgebildeten Mitarbeiter so groß, dass man diesen jungen und dynamischen Menschen die Aufgabe zutraut. „Wie sich das anfühlt? Also tatsächlich raucht einem der Kopf, wenn man die Arbeit verlässt. Dafür ist die Erkenntnis, dass man viel geleistet, Neues gelernt hat und näher am Ziel ist, ein starker Motivator - schließlich wollen wir unsere Aufgabe gut machen und den Erwartungen gerecht werden“, erklärt Fabio Meneguz. Das Team im Shared Service Netz ist unter anderem verantwortlich für die Marktkommunikation sowie EEG-Anlagen und Bilanzierungen und das Energiedatenmanagement.

Arbeit Theorie – Freizeit Praxis

Wie sieht der Ausgleich eines jungen Mannes aus, der einen Großteil seiner Arbeitszeit am Schreibtisch verbringt? Fabio Meneguz ist ein kreativer Mensch und arbeitet in seiner Freizeit gerne handwerklich, am liebsten mit dem Material Holz. Gemeinsam mit einem Freund hat sich Fabio eine kleine Werkstatt eingerichtet, in der sie aktuell einen Tisch für ein Tonstudio hergestellt haben. Als körperlichen Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit treibt er gerne Sport, nicht im Verein, aber mit Freunden. „Ich brauche einfach die körperliche Auslastung, um den Kopf frei zu bekommen“. Mit einem gesunden Mix aus Arbeit und Freizeit ist Fabio Meneguz bereit, die kommenden spannenden Aufgaben mit Bravour zu meistern. Da ist sich nicht nur er ganz sicher, sondern auch sein Arbeitgeber.



Fabio Meneguz,
Telefon: 02772 / 502-325
E-Mail: meneguz@stadtwerke-herborn.de



Auch 2021 bilden die Stadtwerke Herborn wieder aus!

Die Stadtwerke Herborn sind Ausbildungsbetrieb, Arbeitgeber und Zukunftsgestalter – für manche Mitarbeiter ein ganzes Arbeitsleben lang. Der Grundstein für eine starke Verbindung wird bereits bei der Ausbildung von Fachkräften gelegt. Eine ausgezeichnete Berufsausbildung mit überdurchschnittlichen Qualifikationen und ein Ausbildungsprogramm, das den Blick über den Tellerrand hinaus fördert, machen die Stadtwerke Herborn zu einem der interessantesten Ausbildungsbetriebe in der Region.

Auch in 2021 sind wir wieder auf der Suche nach motivierten Azubis, die gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten wollen.

Wir suchen für das kommende Ausbildungsjahr:

> Industriekaufmann/-frau
> Elektroniker/-in für Betriebstechnik
> Informatikkaufmann/-frau

Ausbildung bei den Stadtwerken: Vielseitiger als gedacht!

Starten Sie jetzt Ihre Karriere und senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **1. September 2020 postalisch** an:

Stadtwerke Herborn GmbH • Frau Daniela Petry
Walkmühlenweg 12 • 35745 Herborn
Telefon: 02772 / 502-324
www.stadtwerke-herborn.de



Kundenporträt

Vita Herborn - fließender Übergang von Fitness zu Gesundheit

Seit 2008 gibt es das Fitness- und Gesundheitsstudio Vita Herborn in der Hauptstraße. Seit 2019 hat das Vita Herborn nicht nur einen neuen Besitzer, sondern auch einen neuen Mannschaftskapitän – Dominik Seel. Der gelernte Physio- und Manualtherapeut hat das Angebot des Vita-Studios um ein privates physiotherapeutisches Angebots-Spektrum erweitert. Manuelle Therapie, Krankengymnastik und Lymphdrainage stehen auf der Tagesordnung. Die Ablösung in der Chefetage verlief fließend. So wie der Übergang vom reinen Fitness- zum Fitness- und Gesundheitsstudio.

Gemeinsam stark

„Fitness ist ein Zustand körperlicher Leistungsfähigkeit. Gesundheit ist ein Prozess des vollkommenen körperlichen und geistigen Wohlbefindens“, so die Definition. Im Herborner Fitnessclub wird nicht zwischen beiden Begriffen unterschieden, sondern eine Symbiose geschaffen. Dominik Seel und sein Team aus erstklassigen Therapeutinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Gesundheit, Vitalität, Lebensqualität und die Fitness ihrer Kunden zu verbessern, zu erhalten und es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, dass die Beweglichkeit beeinträchtigt wird. Die oberste Priorität dabei hat der Trainingsplan, der für jedes Mitglied individuell erstellt wird. Alle 3 bis 4 Monaten findet ein sogenannter Re-Check statt. Dabei wird überprüft, ob die Maßnahmen die gewünschte Wirkung erzielt haben oder ob man den Trainingsplan noch optimieren kann. Bei einem großen Kursangebot, wo ebenfalls das Hauptaugenmerk auf Rücken- und Gelenkgesundheit, aber auch auf den Spaß in der Gruppe gelegt wird, können sich die Mitglieder auspowern.

Im Sinne der Ganzheitlichkeit bietet das Vita Herborn auch Präventionskurse an. Hier wird in einem achtwöchigen Kurs Problemen entgegengewirkt, die noch keine sind – und auch keine werden sollen. Wer zum Beispiel einen Bürojob hat, tagsüber hauptsächlich sitzt und nach eigener Einschätzung keine gesunde Körperhaltung dabei einnimmt, ist in diesen Kursen genau richtig. Da das auch die Krankenkassen erkannt haben, werden die Kurse von dort bezuschusst.

Viele Mitglieder sind Stammkunden seit 2008

„Wir sind wie eine harmonische Familie. Man vertraut einander und der Umgang ist herzlich. Wir achten fortwährend darauf, dass unsere Mitglieder die Übungen korrekt ausführen. Einige mögen es Serviceleistung nennen, aber für uns ist das eine Selbstverständlichkeit. Es ist die Basis unserer Arbeit“, erklärt Dominik Seel das Phänomen der treuen Mitgliedschaften. Der respektvolle Umgang und die familiäre Atmosphäre machen die Vita Herborn aus. Es ist kein bloßes Kommen und Gehen der Mitglieder. Nach dem Training zieht man nicht einfach weiter, man setzt sich auf einen Kaffee oder Tee an die Theke oder den großen Tisch. „Manchmal auch für ein Stück Kuchen“, sagt Dominik Seel lachend, weil es ja nicht typisch ist, in einem Fitnessstudio Kuchen zu essen.

Gesundheit und Fitness als Lebensaufgabe

Doch wer ist der Mensch, der hinter diesem erfolgreichen Konzept steckt, dem schon rund 400 Mitglieder vertrauen? Seit 2019 ist es Dominik Seel. Frisch gebackener Vater eines neun Monate jungen Sohnes. Wenn sich schon der ganze Arbeitstag um Sport dreht, dann sollte man denken, dass der Mann zur Erholung ein Hobby wählt, das etwas ruhiger ist – Briefmarkensammeln zum Beispiel. Aber nicht Dominik Seel. In seiner Freizeit geht er ins Fitnessstudio und spielt seit dreizehn Jahren aktiv Fußball beim TSF Heuchelheim.

Dominik Seel ist ein Mensch, der regional verankert ist. Allerdings nicht nur in einer Region, sondern in gleich dreien. Aufgewachsen in der Nähe von Gießen ist er seinem Sportverein treu und mit den Menschen dort in engem Kontakt. Seit er zu seiner Frau in ein Haus am Aartalsee gezogen ist, beginnt er auch dort Fuß zu fassen. Und letztendlich ist er seit 2019 als Geschäftsführer der Vita Herborn in der Herborner Region verankert. Daher war es für ihn auch keine Frage, dass der Strom für sein Studio vom regionalen Energielieferanten - den Stadtwerken Herborn – bezogen wird. „Eine gesunde regionale Wirtschaft funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen, daher war der Wechsel zu den Stadtwerken Herborn für mich eine Selbstverständlichkeit.“

Der Fitnessclub Vita Herborn gilt auf Grund seiner langjährigen Erfahrung als Experte in Sachen Rückentraining, Beweglichkeit und „gesund altern“. Es ist das Fitnessstudio für alle, die Wert darauf legen, eine optimale Betreuung zu erhalten, individuelle Trainingspläne und ein respektvolles und familiäres Umfeld schätzen.



Gesundheitszentrum Vita Herborn



Hauptstraße 106
35745 Herborn
Telefon: 02772 / 581501

Inhaber:
Dominik Seel

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:	8:00 bis 21:00 Uhr
Freitag:	8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag & Sonntag:	8:00 bis 12:00 Uhr

Kunde der Stadtwerke Herborn:
seit 2019 (Übernahme des Studios)
Stromverbrauch p. a.: 12.000 KWh

Wir danken Dominik Seel für das Bereitstellen folgender Preise für unser Rätsel auf der letzten Seite:

1. Preis: 6 Monate Mitgliedschaft
2. Preis: 3 Monate Mitgliedschaft
3. Preis: 10er Karte für Wirbelsäulengymnastik oder andere Kurse

Die Mitgliedschaften enden automatisch nach Ablauf der jeweiligen Laufzeit!

Ostermalwettbewerb

Die Auswahl fiel nicht leicht, denn es haben viele kleine Künstler am Malwettbewerb der Stadtwerke zu Ostern teilgenommen. Eines unserer Überraschungspakete gewonnen hat Ben (5 Jahre) aus Ballersbach mit seinem fröhlichen und bunten Osterbild.











Rätselecke:

Tragen Sie die Antworten in die Kästchen ein. Die nummerierten Buchstaben ergeben das Lösungswort.

1. Was startet ab 1. September 2020 im Netzgebiet Herborn?
2. Was wird ab Ende Mai auf dem Festplatz im Walkmühlenweg angeboten?
3. Wie heißt ein Fitness- und Gesundheitsstudio in Herborn?

1.

	9		13		10			1		5					

2.

			11		2			&	3			8			

3.

7		14			4		12			6					

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Mitmachen und gewinnen

Teilnahmebedingungen:

Senden Sie das Lösungswort bis zum 30. Juni 2020 postalisch an: Stadtwerke Herborn GmbH, Walkmühlenweg 12, 35745 Herborn und gewinnen Sie: **1. Preis: 6 Monate Mitgliedschaft im Gesundheitszentrum Vita Herborn / 2. Preis: 3 Monate Mitgliedschaft im Gesundheitszentrum Vita Herborn / 3. Preis: 10er Karte für Wirbelsäulengymnastik oder andere Kurse im Gesundheitszentrum Vita Herborn.** Wichtig: Die Mitgliedschaften enden automatisch nach Ablauf der jeweiligen Laufzeit! Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Stadtwerke Herborn GmbH (V.i.S.d.P.)
Walkmühlenweg 12 · 35745 Herborn

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304
info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Konzeption, Gestaltung und Redaktion:

die.interaktiven GmbH & Co. KG
Am Leitz-Park 4
35578 Wetzlar

info@die-interaktiven.de
www.die-interaktiven.de

Redaktionelle Leitung:

Jürgen Bepperling, Geschäftsführer

Stadtwerke Herborn